



 **EQUITONE**
Fibre cement facade materials



Bauen im Bestand

2015 verpflichteten sich in Paris 195 Staaten, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2°Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, idealerweise aber unter 1,5°C Temperaturanstieg zu bleiben. Einer der größten Hebel liegt dabei im Gebäude- und Bausektor: 2022 waren Gebäude für gut ein Drittel des weltweiten Energiebedarfs sowie für 37 Prozent der energie- und prozessbedingten CO₂-Emissionen verantwortlich, so der Global Status Report for Buildings and Construction (Buildings-GSR), ein vom UN-Umweltprogramm (UNEP) und der Global Alliance for Buildings and Construction (GlobalABC) veröffentlichter Bericht.

Riesiger Handlungsbedarf im Bausektor

Auch in Deutschland ist der Bausektor einer der ressourcen- und abfallintensivsten Branchen. Laut Deutscher Energieagentur dena ist er für 36 Prozent der Treibhausgasemissionen, 50 Prozent der Rohstoffentnahmen und 35 Prozent des Müllaufkommens verantwortlich. Die Wertschöpfungskette Bau trägt große Verantwortung für die Erreichung der Klimaziele – doch wo setzt man am besten an?

Die Bauwirtschaft hat in den letzten Jahren viele erfolgreiche Anstrengungen unternommen, um Prozesse und Produkte hinsichtlich Klimaschutz zu optimieren. So wird für die teilweise sehr

energieintensive Produktion in der Baustoffindustrie verstärkt auf erneuerbare Energien gesetzt, es werden Materialien recycelt oder durch ressourcenschonende Alternativen substituiert. Dennoch: Die meisten Treibhausgasemissionen eines Gebäudes entstehen nach wie vor in der Produktions- und Errichtungsphase. So jedenfalls lautet das Ergebnis einer Studie der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB, die dafür 46 Büro- und vier Wohnbauten untersuchte. Der schlafende Riese zur Erreichung der Klimaziele liegt demnach im Gebäudebestand.

Bestandsgebäude erhalten ist Klimaschutz

Der nachhaltige Umgang mit Bestandsgebäuden ist von großer Bedeutung für unsere Zukunft, schließlich sind im Gebäudebestand riesige Mengen an verbauten Emissionen gebunden. Graue Energie ist die in Gebäuden gebündelte Energie, die für deren Bau aufgewendet wurde. Die Erhaltung dieser Energie durch Sanierung, Umbau und Weiternutzung bestehender Gebäude vermeidet somit effektiv große Mengen an zusätzlichen CO₂-Emissionen, die für Neubauten entstehen würden.

„Bauen im Bestand ist ein wesentlicher Schlüssel, um die Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland zu erreichen“, bringt es der Verband Bauen im Bestand auf den Punkt. Es müsse sich das Bewusstsein ändern, „weg von der Strategie Abriss und Neubau, hin zur nachhaltigen Nutzung des Bestands.“

Zukunft des Bauens nachhaltig gestalten - mit EQUITONE

Die Umnutzung vorhandener Bausubstanz und energetische Sanierung älterer Bestandsgebäude sowie ein klimaneutraler Betrieb sind die Zukunftsaufgaben für die Wertschöpfungskette Bau. EQUITONE stellt sich diesen Aufgaben. Denn die Cradle to Cradle zertifizierten EQUITONE Faserzementtafeln eignen sich nicht nur für den Neubau, sondern auch für die Sanierung bestehender Gebäude wie beispielsweise Schul- oder Verwaltungsgebäude, aber auch Wohngebäude. Planerinnen und Planer haben dank dieser Zertifizierung die Gewissheit, dass ihre Umbau- und Sanierungsprojekte sowohl ästhetisch ansprechend als auch umweltfreundlich sind.

Wer für sein Sanierungsprojekt eine Zertifizierung der DGNB erhalten will, wird ebenfalls von EQUITONE unterstützt: Mit der DGNB-Dokumentationsguideline von EQUITONE wird die Erstellung einer Nachhaltigkeitszertifizierung deutlich erleichtert.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit EQUITONE die Zukunft des Bauens nachhaltig zu gestalten: <https://www.equitone.com/de-de/nachhaltigkeit/>



Nachhaltigkeit ist ein umfangreiches Themenfeld mit vielen Aspekten, die es bei der Bewertung zu berücksichtigen gilt. Der ganzheitliche Ansatz von Cradle to Cradle ermöglicht es Architekten, Designern und anderen Baufachleuten, sofort zu erkennen, wie Materialien oder Produkte ihnen helfen können, ihre eigenen Ambitionen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und grünes Bauen zu erreichen.

Zudem nutzen wir die strengen Kriterien von Cradle to Cradle als Weiterentwicklungsrahmen für EQUITONE. Unser Ziel ist es, dass bis 2030 kein EQUITONE Material mehr deponiert werden muss und unsere Materialien im Kreislauf bleiben. Die Anforderungen der Cradle-to-Cradle-Zertifizierung bieten einen international anerkannten Bewertungsrahmen, der unsere eigenen Werte widerspiegelt, darunter kontinuierliche Verbesserung, Innovation und Zusammenarbeit in der gesamten Wertschöpfungskette

Design und Verwendung neu denken

Das Kreislaufpotenzial von Fassadenbekleidungen aus Faserzement



modulare Bauweise



geringes Gewicht



leicht zu demontieren



100 % recyclingfähig



Geringer Materialverbrauch/m²



langlebig (50 Jahre +)



EQUITONE hat das Cradle to Cradle Certified®-Siegel der Stufe Bronze für alle Faserzementmaterialien erhalten. Diese Zertifizierung, die in der gesamten Baubranche als bevorzugter Standard für die Nachhaltigkeit von Produkten anerkannt ist, ermöglicht es Architekten, sofort zu wissen, dass ein Material anspruchsvollsten Leistungsstandards zum Schutz von Mensch und Umwelt entspricht.

Unsere Ziele für 2030

Bei EQUITONE setzen wir uns dafür ein, alle unsere Materialien wiederzuverwenden und zu recyceln, um ihnen ein zweites Leben zu geben. Mit Ihrer Hilfe möchten wir noch einen Schritt weiter gehen und die Art und Weise überdenken, wie diese Materialien gestaltet und genutzt werden – mit dem Ziel, unseren Verbrauch natürlicher Ressourcen zu reduzieren und Abfall zu vermeiden.

Unsere drei strategischen Fokusbereiche



Zirkuläres Design

Unser aktuelles Engagement...

Wir entwickeln Systeme, die nicht nur vollständig recycelbar, sondern auch einfach zu demonstrieren, zu reparieren und wieder aufzubauen sind.

Unsere Investitionen in die Zukunft...

Wir übernehmen die volle Verantwortung für unsere Materialien, mit dem Ziel, sie im Kreislauf zu halten und die Deponierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vermeiden.



Geringe Umweltbelastung

Unser aktuelles Engagement...

Unsere Materialien sind so konzipiert, dass sie Primärressourcen einsparen und modulare Bauweisen während ihres gesamten Lebenszyklus ermöglichen.

Unsere Investitionen in die Zukunft...

Wir entwickeln innovative Materialtechnologien für Gebäude mit geringer Umweltbelastung, um zukunftsweisende Bauweisen zu fördern.



Gemeinsam stärker: Vernetzung und Dialog

Unser aktuelles Engagement...

Wir schaffen Transparenz, indem wir unsere Erfahrungen teilen und den offenen Dialog über Baumaterialien innerhalb der Branche vorantreiben.

Unsere Investitionen in die Zukunft...

Wir bringen verschiedene Akteure der Branche zusammen, um gemeinsame Lösungen zu entwickeln und eine neue Denkweise in der Bauindustrie zu inspirieren.

Der Werkstoff Faserzement

Für naturerhärtete Tafeln

6



30 % Luft



6 % Wasser



50 % Bindemittel + 10 % Füllstoffe



2 % Armierungsfasern



2 % Prozessfasern

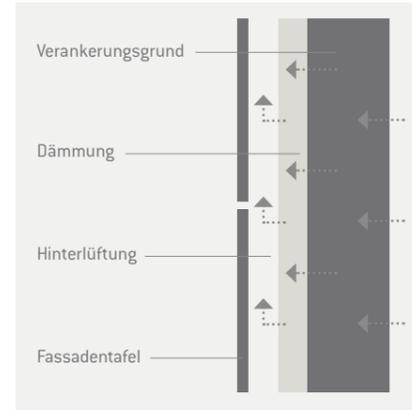
Seit seiner Erfindung wird Faserzement im architektonischen Entwurf immer wieder neu entdeckt und durch kreative Ideen und attraktive Materialkombinationen neu interpretiert. Das dünne und zugleich sehr stabile Material bewährt sich seit mehr als 120 Jahren als Bekleidung für Fassaden und Dächer sowie für den Innenausbau.

Luft, Wasser, Zement, Zellulose und synthetische Fasern verleihen Faserzement seinen unverwechselbar authentischen Charakter. Durch verschiedene Bearbeitungstechniken der Oberflächen entstehen individuelle und ausdrucksstarke Fassadentexturen – von durchgefärbt über geschliffen und profiliert bis zu deckend beschichtet.

Unter dem Markennamen EQUITONE fassen die Etex Germany Exteriors GmbH und die Etex Group weltweit alle großformatigen Fassadentafeln aus Faserzement zusammen. Der Name steht sinnbildlich für die natürliche Authentizität des Werkstoffs und die Vielseitigkeit des Materials.

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Faserzement

7



Konstruktionsprinzip der VHF

Das Prinzip der vorgehängten hinterlüfteten Fassade (VHF) gewährleistet als eines der sichersten Fassadensysteme einen dauerhaften Schutz des Gebäudes. Anders als bei Wärmedämmverbundsystemen gibt es bei der vorgehängten hinterlüfteten Fassade eine konstruktive Trennung der Funktionen Wärmeschutz und Witterungsschutz. Durch die Luftzirkulation im Hinterlüftungsraum wird Bau- und Nutzungsfeuchte sicher abgeführt und Schimmelbildung im Innenraum vermieden. Dämmung und Wandkonstruktion bleiben dauerhaft trocken. Dabei ist jede gewünschte Dämmstoffdicke wählbar. Problemlos werden so U-Werte erreicht, die Plusenergiehäuser auszeichnen und die Vorgaben des aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) übertreffen.

Neben der einfachen Wartung überzeugt das Fassadensystem auch durch gute Brandschutz- und Schalldämmeigenschaften. Mit dem VHF-System entstehen besonders langlebige Fassaden, die ihre Gestaltung beispielsweise durch speziellen Graffitienschutz dauerhaft behalten. Am Ende ihres langen Lebenszyklus gewährleisten vorgehängte hinterlüftete Fassaden einen einfachen Rückbau und die Rückführung ihrer einzelnen Bestandteile in den Werkstoffkreislauf.

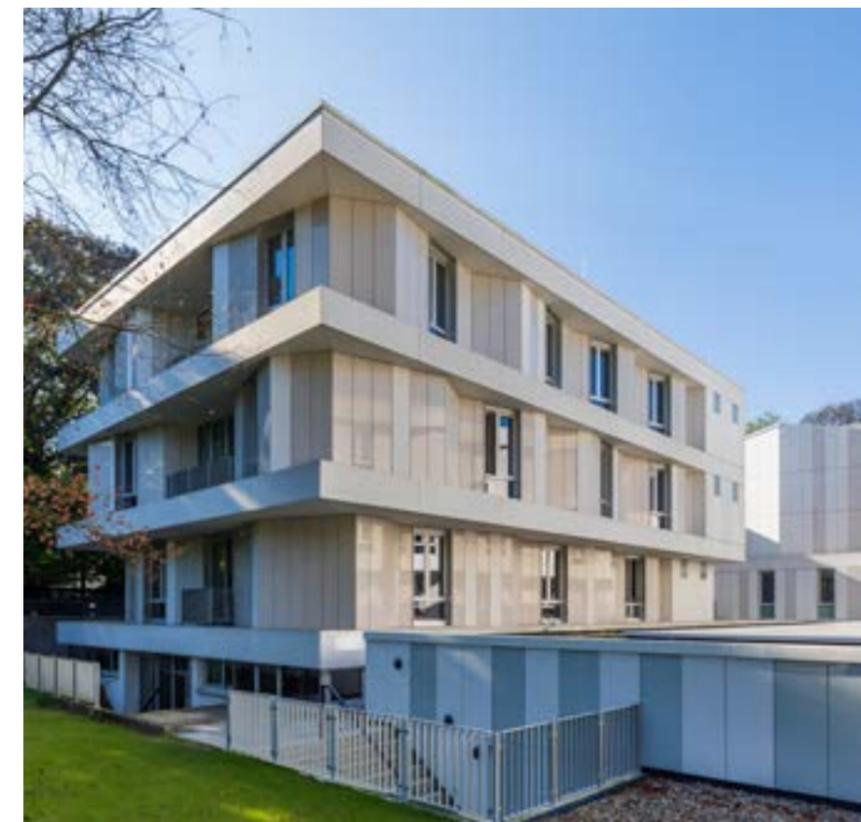
Die Hochschule für Musik und Theater in Hamburg ist ein beeindruckendes Beispiel für die Fusion aus Architektur und Musik. Die imposante Gebäudestruktur bildet den perfekten Rahmen für künstlerische Kreativität und dient gleichzeitig als Ort für Studium und Aufführungen.

Der Zusammenschluss von Vergangenheit und Zukunft spiegelt sich in der Gestaltung der Räumlichkeiten wider. Einige Bereiche der Gebäude sind in ihrem ursprünglichen Stil erhalten, während andere modernisiert und an die Bedürfnisse der heutigen Zeit angepasst wurden. So ist die Gebäudehülle der in den 1970er Jahren entstandenen und nach ihrem Architekten benannten Trautwein-Gebäude schadstoff- und brandschutztechnisch sowie energetisch grundsanziert worden.

Projekt: Sanierung Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Bauherr: Sprinkenhof GmbH im Auftrag der Behörde für Wissenschaft und Forschung
Architektur: A-QUADRAT Architekten + Ingenieure GmbH, Hamburg
Foto: Dennis Neuschaefer-Rube
Produkt: EQUITONE [tectiva] TE90



Um sowohl den ästhetischen Ansprüchen wie auch dem Bedürfnis nach einer nachhaltigen Sanierung gerecht zu werden, wurden die Fassaden mit beigefarbenen Gläsern und weißen Faserzementtafeln bekleidet, die mit den hell verputzten historischen Bestandsgebäuden harmonieren. Die so entstehende einzigartige Atmosphäre zelebriert sowohl Tradition als auch Moderne.



Johann-Sebastian-Bach-Saal, Schloss Köthen

10

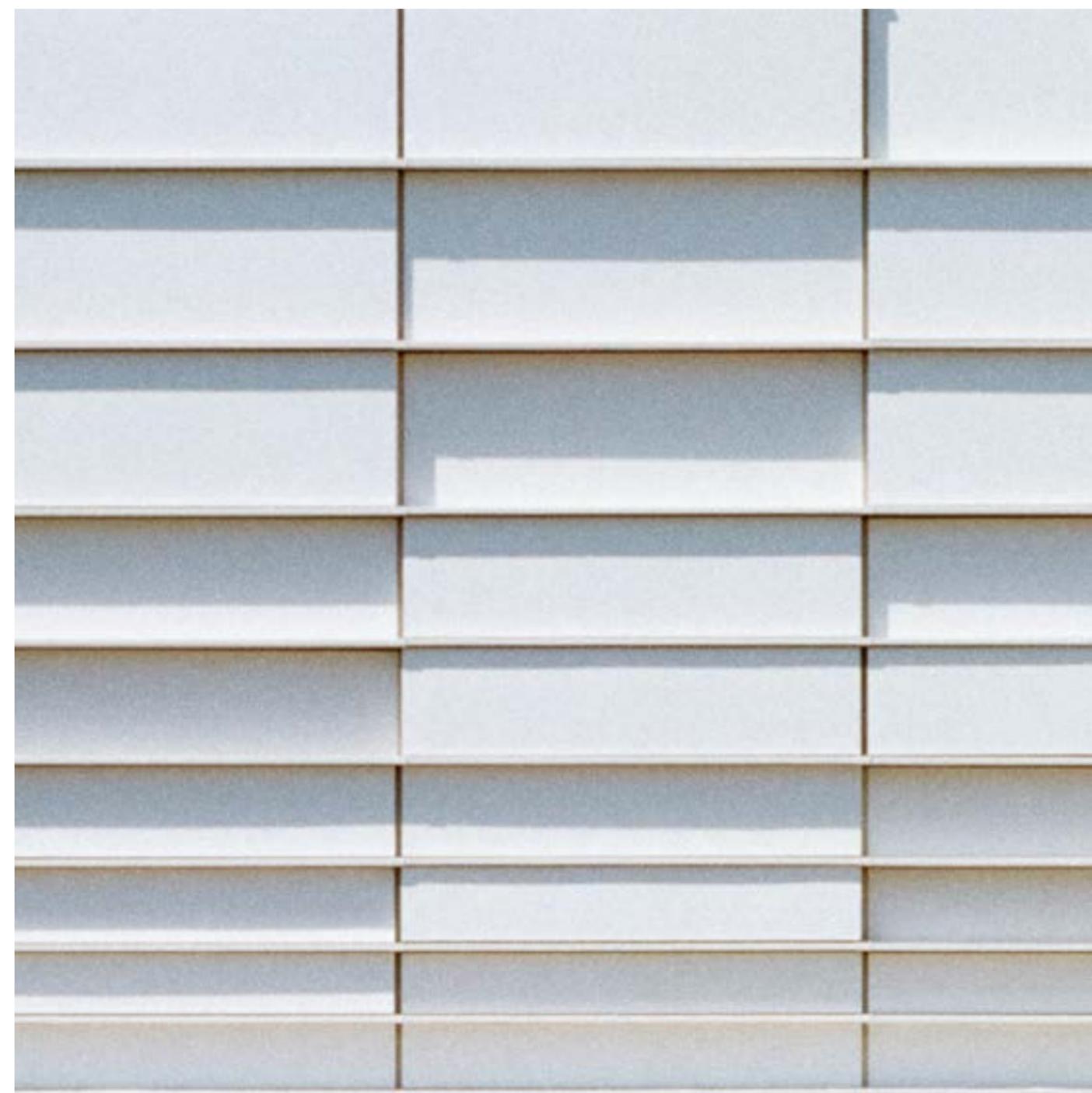


Johann-Sebastian-Bach-Saal, Schloss Köthen

11

Damit gelang dem Berliner Architekturbüro Busmann + Haberer die Platzierung eines neuen Konzertsaals in der erhaltenen klassizistischen Gebäudesubstanz und eine behutsame Integration des Neubaus in das bestehende anhaltinische Schlossensemble.

Durch die einheitliche Farbfassung von Neubau und Bestand ist das Gebäude zu einem Ganzen zusammengewachsen, das dennoch in seinen Teilen ablesbar bleibt.



Durch den Umbau der nur noch als Ruine erhaltenen Reithalle des Schlosses Köthen zu einem hochwertigen Konzertsaal entstand eine gelungene Symbiose von Alt und Neu. Ein plastisches Relief aus vor- und zurückspringenden cremeweiß durchgefärbten Faserzementtafeln bekrönt die historischen Außenmauern des neuen Johann-Sebastian-Bach-Saals. Befestigt wurden die EQUITONE Tafeln mit Nieten auf einer Aluminiumunterkonstruktion.

Projekt: Johann-Sebastian-Bach-Saal, Schloss Köthen
Bauherr: Stiftung Schlösser und Dome Sachsen-Anhalt
Architektur: BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH
Foto: Werner Huthmacher
Produkt: EQUITONE [natura] N154



Aalto Hochhaus in Bremen

12

Mit seinem Wohnhochhaus hinterließ der finnische Architekt Alvar Aalto 1961 dem damals entstehenden Stadtteil Neue Vahr eine Ikone der Moderne und noch dazu ein Sinnbild der Funktionalität und des skandinavischen Designs.

In Anlehnung an seine organische Architektur fächerte er die auf 21 Stockwerke verteilten Wohneinheiten mit jeweils unterschiedlichen Grundrissen in Ost-West-Ausrichtung auf. Das Fassadenbild ist bestimmt von großzügigen Fensterflächen, hellem Putz und hellen Faserzementplatten.

Projekt: Wohnungsbau, Bremen
Bauherr: GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen
Architekt: AMP Ingenieurgesellschaft mbH
Foto: Dennis Neuschäfer-Rube
Produkt: EQUITONE [natura] PRO



Aalto Hochhaus in Bremen

13



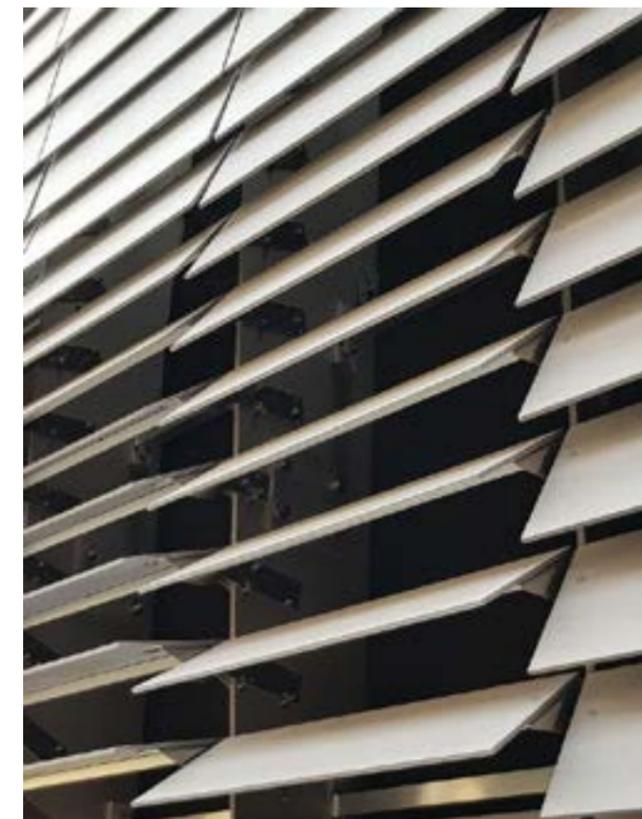
2021 wurde eine denkmalgerechte Dach- und Fassaden-sanierung samt energetischer Ertüchtigung in Auftrag gegeben. In deren Zuge die gesamte Süd-Ost- und Nordseite des Gebäudes mit Hilfe von EQUITONE [natura] Tafeln aufwändig restauriert und so originalgetreu wie möglich nachgebildet wurde. Das Ergebnis der Renovierung ist eine einheitliche Fassadenstruktur.

Die Sanierung des Aalto-Hochhauses wurde mit dem Bremer Denkmalpflegepreis 2022 ausgezeichnet. Die Fassaden wurden nun aufwändig restauriert und so originalgetreu wie möglich nachgebildet. Dafür wurden die neuen, weißen Tafeln aus Faserzement überlappend angebracht, um die geschuppte Fassade wieder herzustellen. Die Denkmalbehörde verlangte eine unsichtbare Befestigungsart. Hierfür wurden zwölf Millimeter dicke Faserzementtafeln verwendet, die dann mit Hinterschnittankern befestigt werden konnten.

Krankenhaus-Erweiterung in Hamburg

Das Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) ist die erste reine Kinderklinik, in der eine interdisziplinäre zentrale Not- und Aufnahmestation eingerichtet wurde. Mit einer ansprechenden und wohltuenden Atmosphäre und seinen Einzelzimmern, die auch für die Eltern der kleinen Patienten geeignet sind, setzt das AKK einen deutlichen Kontrast zu herkömmlichen Krankenhäusern. Der Erweiterungsbau setzt sich durch seine besondere Form von den Bestandsgebäuden ab und ist in zwei Körper gegliedert. Auffälligstes Merkmal ist die innovative Fassade: Hergestellt aus hellgrauen Faserzementtafeln und strukturiert durch diagonale Glas-Metall-Schwerter, kreierte sie ein ungewöhnliches Spiel aus Licht und Schatten, das für natürliche Belichtung und Sichtschutz sorgt. Die organische Fassade gestaltet so den jetzt um den Neubau verkleinerten wichtigen Innenhof des Kinderkrankenhauses.

Projekt: Kinderkrankenhaus-Erweiterung in Hamburg
 Bauherr: AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH
 Architektur: euroterra GmbH architekten ingenieure
 Foto: Meike Hansen, Archimage
 Produkt: EQUITONE [tectiva] TE15





Durch die Setzung eines durchgehenden Oberlichtbandes unterhalb des auskragenden Daches erscheinen die geschlossenen Bauteile wie vorgesetzte Mauern. Die hellgraue Färbung der Fassadentafeln und der Fensterahmen drängt sich nicht in den Vordergrund und fügt sich gut in den ziegelroten Bestand ein.

Vor seiner Umgestaltung wurde der eingeschossige Bungalow aus den 1960er Jahren den heutigen Anforderungen an Wohnraum nicht mehr gerecht. Den Bedarf an mehr Fläche befriedigte h-architektur über die Errichtung eines Staffelgeschosses mit schwebendem Flachdach, womit die ursprüngliche Ästhetik erhalten wurde.

Nachdem das Erdgeschoss komplett für Wohnzwecke umgestaltet wurde, befinden sich die Schlafräume der Familie nun im Obergeschoss.

Projekt: Wohnhaus Aufstockung in Erfstadt
Architekt: h-architektur, Peter Helleberg
Foto: Dennis Neuschäfer-Rube, Peter Helleberg
Produkt: EQUITONE [tectiva] TE15



Windward House in St Briavels

18



Das historische Bauernhaus im georgianischen Stil aus dem 18. Jahrhundert wurde umgestaltet in ein Ensemble aus Wohnraum, Büro und einer Kunstgalerie, die eine große Sammlung indischer und afrikanischer Stammeskunst beherbergt.

In zurückgesetzter Positionierung schmiegt sich nun ein Anbau mit großzügigen, raumhohen Fensteröffnungen und offenem, dreidimensionalem Raumgefüge an den geschlossenen Bestandsbau.

Mit der Verwendung von unterschiedlich breiten und langen, hochkant gesetzten EQUITONE Faserzementtafeln entsteht eine eigenständige Ästhetik. Durch die dunkle Färbung der Fassadenbekleidung und deren versetzte Position erscheint der Neubau trotz seiner auffälligen Ästhetik als ruhiger, elegant zurückhaltender Hintergrund.

Projekt: Windward House in St Briavels
Architektur: Alison Brooks Architects
Foto: Paul Riddle
Produkt: EQUITONE [natura] N073



EQUITONE [linea] – Spiel mit Licht und Schatten



Die durchgefärbte EQUITONE [linea] besticht durch die einzigartige Fräsung ihrer Oberfläche. Die Profilierung folgt der Längsrichtung der Tafel und verleiht ihr eine ganz eigenständige Optik. Das durchdachte Profil ermöglicht einen ausgeprägten Schatteneffekt der zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten mit Hilfe von Licht und Schatten eröffnet. Bei Tageslichteinfall verändert sich das Erscheinungsbild der mit EQUITONE [linea] gestalteten Flächen durch den unterschiedlichen Einfallswinkel des Sonnenlichts. Auch mit gezielter künstlicher Beleuchtung können die Schatteneffekte von EQUITONE [linea] genutzt werden, um den eigenständigen Charakter einer Fläche zu unterstreichen. Je nach Positionierung der Tafeln, horizontal, vertikal oder in Kombination mit anderen Faserzementfassadentafeln, kann eine besonders individuelle Optik erreicht werden.



EQUITONE [tectiva] – Lebendige Charakteristik



Die feinen Linien der in Tafellängsrichtung geschliffenen EQUITONE [tectiva] verleihen ihr eine lebendige und eigenständige Charakteristik. Die Wirkung der durchgefärbten Tafeln kann durch den Blickwinkel zur Fläche, verschiedenartige Feuchtigkeitsverhältnisse und unterschiedliche Produktionschargen beeinflusst werden. Das Erscheinungsbild wird durch die natürlichen Rohstoffe bestimmt und verleiht ihr ein zufällig entstehendes Farbspiel, welches sich mit der Zeit leicht verändern kann. Je nach Positionierung der Tafeln, horizontal, vertikal oder in Kombination mit anderen Faserzementfassadentafeln, kann eine besonders individuelle Optik erreicht werden.



EQUITONE [lunara] – Natürliche Schönheit



Das Erscheinungsbild von EQUITONE [lunara] ist gekennzeichnet von einer einzigartigen Oberflächenstruktur die an natürliches Gestein erinnert und kein sich wiederholendes Muster aufweist. Das lebendige Farbspiel entsteht zufällig durch die natürlichen Rohstoffe und eine mechanische Bearbeitung und gibt der Tafel die eigenständige Charakteristik. Die Wirkung der durchgefärbten Tafeln kann durch den Blickwinkel zur Fläche, verschiedenartige Feuchtigkeitsverhältnisse und unterschiedliche Produktionschargen beeinflusst werden.



EQUITONE [natura] PRO – Faserzementstruktur mit zusätzlichem Schutz



EQUITONE [natura] PRO ist eine durchgefärbte Faserzementtafel mit der ursprünglichen charakteristischen Struktur des Faserzements. Die steinerne und zugleich samtige Haptik lädt zur Berührung der Oberfläche ein. EQUITONE [natura] PRO verfügt über eine zusätzliche transparente UV-gehärtete Oberfläche mit erhöhter Kratzfestigkeit. Diese ist weitestgehend lösemittelresistent und unempfindlich gegenüber handelsüblichen Reinigungsmitteln. Sie bietet so einen hohen Schutz gegen gebräuchliche Permanentmarker, Farben und Sprühlacke, welche mit Graffiti-Entfernern beseitigt werden können. Unregelmäßigkeiten im natürlichen Erscheinungsbild sind entsprechend des Herstellprozesses und der verwendeten Rohstoffe charakteristisch.



Individuelle Projektfarben sind auf Anfrage möglich und bereits ab 200 Quadratmetern preisneutral.

EQUITONE [pictura] – Farbvielfalt mit zusätzlichem Schutz



EQUITONE [pictura] verfügt über eine glatte Oberfläche mit matter, farbiger Beschichtung und eignet sich besonders für die Realisierung von farbigen Innenraumkonzepten.

Im Gegensatz zu den meisten EQUITONE Materialien verfügt sie über eine deckende Beschichtung. Diese äußerst beständige UV-gehärtete Oberfläche ist besonders kratzfest sowie weitestgehend lösemittelresistent und unempfindlich gegenüber handelsüblichen Reinigungsmitteln. Sie bietet so einen hohen Schutz gegen gebräuchliche Permanentmarker, Farben und Sprühlacke, welche mit Graffiti-Entfernern beseitigt werden können.

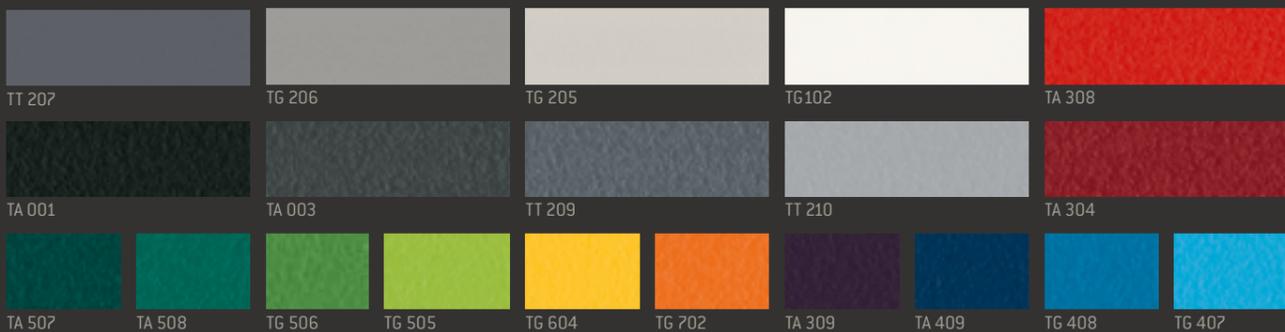


Individuelle Projektfarben sind auf Anfrage möglich und bereits ab 200 Quadratmetern preisneutral.

EQUITONE [textura] – Farbvielfalt mit zusätzlichem Schutz



EQUITONE [textura] bietet mit seiner farbigen Beschichtung eine faszinierende Möglichkeit zur Gestaltung Ihrer Fassade und Ihres Daches. Die kräftig deckenden und leuchtenden Farben verleihen Ihrem Gebäude eine markante und lebendige Optik. Dank kleinster Füllite-Partikel (Kügelchen) in der Oberfläche weist EQUITONE [textura] eine äußerst geringe Schmutzhaftung auf. Diese Partikel brechen die Oberflächenspannung des Regenwassers, wodurch das Wasser einfach abperlt und die Oberfläche sauber bleibt.



Individuelle Projektfarben sind auf Anfrage möglich und bereits ab 200 Quadratmetern preisneutral.

Entdecken Sie gemeinsam mit uns die Vielseitigkeit von Faserzement.

Mit einem der dichtesten Berater-Netzwerke der Branche stehen wir Ihnen kompetent bei der Fassadenplanung Ihres Projekts zur Seite. Unsere erfahrenen Fachberater bringen langjährige Expertise in der Baubranche mit und unterstützen Sie gerne mit individuell zugeschnittener Zuarbeit für Ihr Bauvorhaben.

Dazu gehören unter anderem die Erstellung von Ausschreibungstexten, objektbezogene Kostenschätzungen sowie die Zusammenführung und Optimierung von Schnittstellen. Zudem bieten wir Ihnen Verarbeiterempfehlungen, Verschnittoptimierungen und viele weitere Services, die Ihr Projekt effizienter und erfolgreicher gestalten.

Gerne besuchen wir Sie direkt in Ihrem Büro, um gemeinsam über Ihr nächstes Projekt zu sprechen. Auf Wunsch präsentieren wir Ihnen dabei auch unsere Lösungen und Materialien im Rahmen einer individuellen Büropräsentation.

Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch!



ETI 1027-0.000-01.2025. Technische Änderungen vorbehalten
Keine Haftung für Druckfehler und drucktechnisch bedingte Farbabweichungen.



EQUITONE

Fibre cement facade materials

www.equitone.de

Etex Germany Exteriors GmbH · Dyckerhoffstraße 95–105 · D-59269 Beckum
Telefon: +49 25 25 69 555 · E-Mail: info.germany@equitone.com

Folgen Sie uns:



EQUITONE Germany